

Mainz, 22.09.2026

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer
zur Sendung „ZDFheute live“ vom 12.06.2026

Programmbeschwerde zur Sendung „ZDFheute live“ vom 12.06.2026

**hier: Mitteilung über den Ausgang des Beschwerdeverfahrens
gem. § 25 Absatz 5 ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Programmausschuss Chefredaktion hat in seiner Funktion als Beschwerdeausschuss festgestellt, dass der Intendant dem berechtigten Anliegen des Leitbeschwerdeführers in der Programmbeschwerde vom 14.06.2026 zur Sendung „ZDFheute live“ vom 12.06.2026 – Mehrfachbeschwerde bereits wirksam abgeholfen hat. Da der Programmausschuss Chefredaktion einstimmig entschieden hat, bat er mich gem. § 25 Abs. 5 S. 5 ZDF-Satzung als Vorsitzende des Fernsehrates, Sie in Form einer begründeten Stellungnahme abschließend über dieses Ergebnis zu unterrichten. Eine Befassung des Plenums ist nicht mehr vorgesehen.

Der Ausschuss begründet seinen Beschluss wie folgt:

Das ZDF hat bereits am Tag der Livesendung mit ergänzenden Informationen reagiert und die Sendung mit einem korrigierenden Hinweis versehen. Dadurch wurde deutlich gemacht, dass die Formulierung in der Anmoderation den Sachverhalt nicht adäquat abgebildet hat. Im Gesamtkontext der Sendung wird für die Zuschauenden deutlich, dass Elon Musk nicht selbst zu den Protesten aufgerufen hat. Zudem wurde der in der Sendung behandelte Post zu Beginn des ersten Beitrags der Sendung gezeigt sowie eine Laufschrift eingeblendet, die die Aussage des Posts korrekt beschreibt. Weiterhin wird im Verlauf der Sendung



dargestellt, dass die gewaltsamen Ausschreitungen als Folge eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Faktoren zu bewerten sind.

Auch wenn der Beschwerde nicht stattgegeben wurde, bleibt eine gut begründete, inhaltlich fundierte Beschwerde im ZDF nicht ohne Wirkung. Die intensive Diskussion mit den Programmverantwortlichen des ZDF, meist in den zuständigen Programmausschüssen, führt zu einem konstruktiven Umgang mit den Inhalten der Beschwerde und, wo nötig, auch zu Reaktionen in der redaktionellen Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerda Hasselfeldt